

**PROTOKOLL
DER
GEMEINDEVERSAMMLUNG**



Datum:	Montag, 6. Juni 2016	
Ort:	Zentrum Tanneväg	
Zeit:	20.00 - 20.55 Uhr	
Vorsitz:	Gemeindepräsident Jürg Sigrist	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Marc Bernasconi	
Stimmzähler:	Nachdem aus der Versammlung auf entsprechende Anfrage hin keine Vorschläge gemacht bzw. vermehrt wurden, werden die durch den Vorsitzenden vorgeschlagenen Personen von der Gemeindeversammlung gewählt: Hans Rudolf Bill, geb. 1973, wohnhaft am Bleikiwäg 2 Ursula Leutwiler, geb. 1969, wohnhaft an der Schrännhalde 9	
Anwesend:	<u>Stimmberechtigte</u>	53 Personen bei Eröffnung der Versammlung und 54 Personen bei der Behandlung des ersten Traktandums
	<u>Nichtstimmberechtigte</u>	5 Personen inkl. Gemeindeschreiber bei Eröffnung der Versammlung, 6 Personen bei Behandlung des ersten Traktandums und 7 Personen bei Behandlung des zweiten Traktandums
Stimmrecht:	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.	

TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Bauabrechnung über den Ausbau der Strasse Schützemur und die Optimierung der Einmündung in die Landstrasse und den damit verbundenen Kreditanteil der Politischen Gemeinde Rafz bei Minderausgaben von Fr. 2'390.60 und Gesamtkosten von Fr. 297'609.40 inkl. MWST.
2. Genehmigung der Bauabrechnung über den Ausbau der Erschliessungsanlagen „Im Hard“ und den damit verbundenen Kreditanteil der Politischen Gemeinde Rafz für das Grundstück Kat.-Nr. 7082 bei Minderausgaben von Fr. 50'872.85 und Gesamtkosten von Fr. 179'127.15 inkl. MWST.
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Rafz.
4. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes.

Mit dem Hinweis auf die formellen Bestimmungen eröffnet der Vorsitzende die Versammlung. Er begrüsst die Stimmberechtigten sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission. Ein Dank gebührt auch an die beiden Pressevertreter Manuel Navarro vom Zürcher Unterländer und Mark Gasser von den Schaffhauser Nachrichten für die Berichterstattung. Des Weiteren begrüsst der Gemeindepräsident die ebenfalls anwesenden nicht Stimmberechtigten sowie den Leiter Finanzen Heinz Lienhard und den Lernenden Kaufmann im 2. Lehrjahr Jérôme Graf.

<p>Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2016</p>	
--	---

- 16-0001 **S3.3 Genehmigung der Bauabrechnung über den Ausbau der Strasse Schütze-mur und die Optimierung der Einmündung in die Landstrasse und den damit verbundenen Kreditanteil der Politischen Gemeinde Rafz bei Minderausgaben von Fr. 2'390.60 und Gesamtkosten von Fr. 297'609.40 inkl. MWST.**

Ausgangslage

Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist informiert, dass sich die Strasse Schützemur in einem schlechten baulichen Zustand befand. Zudem entsprach sie vom Ausbau her nicht den gesetzlichen Vorgaben. Aus diesen Gründen wurde die Schützemur zwischen Landstrasse und Bleikiwäg erneuert und die Einmündung in die Landstrasse angepasst.

Im Hinblick auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2013 wurde zugleich die Bushaltestelle „Usserdorf“ erstellt.

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013 bewilligten die Stimmberechtigten einen Baukredit von Fr. 300'000.-- für die anteilmässigen Kosten der Politischen Gemeinde Rafz am Ausbau der Strasse Schützemur und die Optimierung der Einmündung in die Landstrasse.

Die Bauarbeiten erfolgten zwischen Mitte Oktober 2013 und Mitte Mai 2014. Die Arbeiten wurden am 9. Juli 2014 abgenommen. Der Deckbelag wurde Mitte August 2015 eingebaut und anschliessend durch eine Begehung abgenommen.

Bauabrechnung Ausbau Schützemur und Optimierung Einmündung Landstrasse

Die vom Büro SNZ erstellte Bauabrechnung wurde mit dem Konto der Finanzabteilung Rafz abgeglichen. Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist erläutert, dass der Ausbau der Schützemur und Optimierung der Einmündung in die Landstrasse schliesst insgesamt bei Minderkosten von Fr. 34'869.70 mit Gesamtkosten von Fr. 541'073.30 inkl. MWST ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Rafz beläuft sich auf Fr. 297'609.40 inkl. MWST, wodurch Minderkosten von Fr. 2'390.60 inkl. MWST gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 300'000.-- resultieren.

Beim Vergleich mit dem Kostenvoranschlag gilt es anzumerken, dass das Büro SNZ nach Erhalt des Auftrages für die Projekt- und Bauleitung, aufgrund der durchgeführten Ingenieursubmission im Einladungsverfahren durch das Büro SKW, die Kosten erneut berechnete, weshalb nachfolgend der aktuelle Kostenvoranschlag als Vergleich dient. Massgebend ist der an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013 genehmigte Kredit für die anteilmässigen Kosten der Politischen Gemeinde Rafz über Fr. 300'000.--. Die nachfolgende Zusammenstellung der Kosten dient zur besseren Veranschaulichung der Gesamtkosten für den Ausbau der Schützemur inkl. Optimierung der Einmündung in die Landstrasse. Die notarielle Beurkundung der Mutationen ist noch nicht abgeschlossen. Der geschätzte Rechnungsbetrag von Fr. 8'000.-- inkl. MWST ist im Kostenteiler und der Schlussabrechnung enthalten. Grund dafür war ein fehlender Schuldbrief eines Grundeigentümers, welcher erst kürzlich gefunden wurde. Die Mutation sollte baldmöglichst vollzogen werden können.

Schlussabrechnung, Vergleich mit Kostenvoranschlag

<i>Position</i>	<i>Kostenvoranschlag</i>	<i>Abrechnung</i>	<i>Differenzbetrag</i>
<i>Strassenbau</i>			
Baukosten	Fr. 346'000.00	Fr. 387'010.80	Fr. 41'010.80
Anpassungen	Fr. 70'943.00	Fr. *0.00	Fr. - 70'943.00
Verschiedenes	Fr. 43'000.00	Fr. 31'357.05	Fr. - 11'642.95
Notariatskosten	Fr. ****9'000.00	Fr. 8'000.00	Fr. - 1'000.00
Projekt- und Bauleitung	Fr. 62'000.00	Fr. 60'559.95	Fr. - 1'440.05
Total Kosten Strassenbau	Fr. 530'943.00	Fr. 486'927.80	Fr. - 44'015.20
<i>Öffentliche Beleuchtung</i>			
Baukosten	Fr. **0.00	Fr. 20'412.70	Fr. 20'412.70
Verschiedenes, EKZ	Fr. 45'000.00	Fr. 26'232.80	Fr. - 18'767.20
Projekt- und Bauleitung	Fr. ***0.00	Fr. 7'500.00	Fr. 7'500.00
Total Beleuchtung	Fr. 45'000.00	Fr. 54'145.50	Fr. 9'145.50
Total Baukosten inkl. MWST	Fr. 575'943.00	Fr. 541'073.30	Fr. - 34'869.70

*Die Anpassungen sind in den Baukosten „Strassenbau“ enthalten.

**Die Baukosten der öffentlichen Beleuchtung sind in den Kosten für Verschiedenes und EKZ enthalten.

***Die Projekt- und Bauleitung waren nicht budgetiert.

****Die notarielle Beurkundung der Mutationen war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung dieser Bauabrechnung noch nicht erfolgt. Der geschätzte Rechnungsbetrag über 8'000 Franken gemäss Rücksprache mit dem Notariat Eglisau ist im Kostenteiler und der Schlussabrechnung berücksichtigt.

Kostenteiler

<i>Position</i>	<i>Kostenvoranschlag</i>	<i>Abrechnung</i>	<i>Differenzbetrag</i>
<i>Anteil Politische Gemeinde Rafz</i>			
½ Anteil Strassenbau	Fr. 230'000.00	Fr. 243'463.90	Fr. 13'463.90
Anteil Anpassungen	Fr. 36'451.00	Fr. *0.00	Fr. - 36'451.00
Öffentliche Beleuchtung	Fr. 45'000.00	Fr. 54'145.50	Fr. 9'145.50
Total Anteil Gemeinde Rafz	Fr. 311'451.00	Fr. 297'609.40	Fr. - 13'841.60
<i>Anteil Grundeigentümer</i>			
½ Anteil Strassenbau	Fr. 230'000.00	Fr. 243'463.90	Fr. 13'463.90
Anteil Anpassungen	Fr. 17'246.00	Fr. *0.00	Fr. - 17'246.00
Total Anteil Grundeigentümer	Fr. 247'246.00	Fr. 243'463.90	Fr. - 3'782.10
Total Kostenteiler inkl. MWST	Fr. 558'697.00	Fr. 541'073.30	Fr. - 17'623.70

*Die Anpassungen sind in den Baukosten „Strassenbau“ enthalten. Im ursprünglichen Kostenvoranschlag waren diese jedoch nicht enthalten. Deshalb die Differenz von Fr. 17'246.-- zwischen Kostenvoranschlag Schlussabrechnung und Kostenvoranschlag Kostenteiler.

Anteil Politische Gemeinde Rafz1. Ausgaben und Grundeigentümerbeiträge Feinerschliessung

• Abrechnung SNZ Ingenieure und Planer AG, Zürich, vom 4. März 2016	Fr. 541'073.30
• Grundeigentümerbeiträge Feinerschliessung	Fr. - 243'463.90
Total Kostenanteil Gemeinde Rafz Ausbau Schützemur	Fr. 297'609.40

2. Bewilligter Kredit

Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013	Fr. 300'000.00
---------------------------------------	----------------

3. Kreditunterschreitung	<u>Fr. 2'390.60</u>
4. Buchhaltungsnachweis	
Konto 620.5014.14	Fr. 486'927.80
Konto 620.5030.03	Fr. 54'145.50
Konto 620.6100.02, Beiträge Grundeigentümer Feinerschliessung	<u>Fr. - 243'463.90</u>
Total Kostenanteil Gemeinde Rafz Ausbau Schützemur	<u>Fr. 297'609.40</u>

5. Einnahmen

Die Grundeigentümerbeiträge für die Feinerschliessung belaufen sich auf insgesamt 243'463.90 Franken. Die Gemeindeverwaltung, Abteilung Finanzen, wird die Restzahlung den betroffenen Grundeigentümern in Rechnung stellen.

6. Begründung Minderkosten

Die Minderkosten von insgesamt rund 34'000 Franken begründet SNZ Ingenieure und Planer AG wie folgt:

• Günstige Anpassungskosten	Fr. 20'000.00
• Minderkosten Strassenbau	Fr. 23'000.00
• Mehrkosten öffentliche Beleuchtung	<u>Fr. - 9'000.00</u>
Total Minderkosten	<u>Fr. 34'000.00</u>

Die Rückmeldungen der Anwohnerinnen und Anwohner auf den Ausbau der Schützemur und die Optimierung der Einmündung sind durchwegs positiv, so Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist. Der Gemeinderat empfiehlt den Anwesenden die Abnahme der Bauabrechnung.

Stellungnahme der RPK

Auf Anfrage von Gemeindepräsident Jürg Sigrist verzichtet die Rechnungsprüfungskommission auf eine Stellungnahme zu diesem Geschäft.

Diskussion

Christian Fausch findet die Strasse in Ordnung. Bedenklich ist, dass gewisse Verkehrsteilnehmer die ausgebaute Schützemur nun als Rennbahn betrachten. Im ursprünglichen Projekt war bei der Einmündung in die Landstrasse eine schöne Rabatte vorgesehen. Die nun ausgeführte Rabatte stimmt mit dem Projekt nicht überein und sieht ziemlich „vertrocknet“ aus. Ebenso fehlt ein schöner Baum. Weiter hätten die Parkplätze mit einem sickerungsfähigen Belag erstellt werden müssen. Aktuell wurden die Parkplätze einfach geteert. Gerade in der Kernzone bestehen klare Vorgaben, wie Gärten auszusehen haben. Mit der vorliegenden Kreditunterschreitung könnte die Gemeinde zumindest noch einen schönen Baum in der Rabatte pflanzen.

Gemeindepräsident Jürg Sigrist erwidert, dass der private Eigentümer Schützemur 1 vor ein paar Wochen den Garten bepflanzt hat. Es wird sich zeigen, wie sich dieser entwickelt oder ob noch Anpassungen notwendig sein werden. Ebenso wird der Gemeinderat die gemeindeeigene Bepflanzung beobachten und gegebenenfalls anpassen. Was das schnelle Fahren anbelangt, pflichtet er Christian Fausch bei und hofft auf die Vernunft der Verkehrsteilnehmer.

Da niemand weiter aus der Versammlung das Wort wünscht, verliert Gemeindeglied Marc Bernasconi den Antrag des Gemeinderates.

Abstimmung

Im Anschluss daran schreitet Gemeindepräsident Jürg Sigrist zur Abstimmung über die Genehmigung der Bauabrechnung über den Ausbau der Schützemur und Optimierung der Einmündung in die Landstrasse.

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, mit Zustimmung der RPK sowie in Anwendung von Art. 17 Ziff. 2 Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über den Ausbau der Schützemur und Optimierung der Einmündung in die Landstrasse wird bei Minderausgaben von Fr. 2'390.60 und Gesamtkosten von Fr. 541'073.30 inkl. MWST genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - SNZ Ingenieure und Planer AG, Herr Peter Windler, Dörflistrasse 112, 8050 Zürich
 - Rechnungsprüfungskommission Rafz, Herr Karl Schweizer, Präsident, Gärsteju- chert 21, 8197 Rafz; Beschluss zusätzlich per E-Mail an alle RPK-Mitglieder
 - Planungs- und Hochbauvorständin
 - Finanzen
 - S3.3 Ausbau Schützemur und Optimierung Einmündung Landstrasse

Gemeindeversammlung Rafz

Der Präsident: Der Schreiber:

Jürg Sigris

Marc Bernasconi

Versandt:

Auszug
aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung
vom 6. Juni 2016



16-0002 **S3.3 Genehmigung der Bauabrechnung über den Ausbau der Erschliessungsanlagen „Im Hard“ und den damit verbundenen Kreditanteil der Politischen Gemeinde Rafz für das Grundstück Kat.-Nr. 7082 bei Minderausgaben von Fr. 50'872.85 Franken und Gesamtkosten von Fr. 179'127.15 inkl. MWST**

Ausgangslage

Die Stimmberechtigten haben gemäss Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014 dem Verkauf von drei Teilparzellen des Gemeindegrundstücks alt Kat.-Nr. 6886, neu Kat.-Nrn. 7079, 7081 und 7082 (Strassenparzelle Kat.-Nr. 7078), zugestimmt und gleichzeitig einen Kredit von Fr. 230'000.-- für die anteilmässigen Erschliessungskosten der Politischen Gemeinde Rafz bewilligt.

Mit der Projektierung und Bauleitung der Erschliessungsanlagen wurde die Landolt AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Eglisau, beauftragt. Für den Bau der Werke sind die drei privaten Käufer und die Politischen Gemeinde Rafz verantwortlich bzw. kostenpflichtig. Hierzu wurde ein separater Erschliessungsvertrag durch das Ingenieurbüro ausgearbeitet und von allen Parteien zum Zeichen des Einverständnisses rechtsgültig unterzeichnet. Die Gesamtkosten wurden auf total Fr. 450'000.-- veranschlagt. Basierend auf den genehmigten Erschliessungsvertrag wurden die Kosten auf die einzelnen Parzellen nach deren Grössen verteilt.

Die Bauarbeiten erfolgten von Mitte Dezember 2014 bis Anfang April 2015. Die Abnahme der Werke exkl. Deckbelag erfolgte am 29. April 2015. Der Deckbelag wird zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht.

Bauabrechnung Erschliessungsanlagen „Im Hard“

Die vom Ingenieur- und Vermessungsbüro Landolt AG erstellte Bauabrechnung wurde mit dem Konto der Finanzabteilung Rafz abgeglichen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 346'982.35 inkl. MWST, wobei die noch ausstehenden Kosten für den Einbau des Deckbelages und die amtliche Vermessung mit eingerechnet sind. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Rechnungszusammenstellung

• 17. Dezember 2014: 1. Akontozahlung wsb AG	Fr.	141'570.00
• 31. Dezember 2014: Rohrlegearbeiten Hans Dünki GmbH	Fr.	30'632.00
• 21. Januar 2015: 1. Akontozahlung Landolt AG	Fr.	43'200.00
• 28. Januar 2015: Messungen ViaTec AG	Fr.	777.60
• 23. Februar 2015: Beleuchtung EKZ	Fr.	12'740.70
• 7. April 2015: Kanal-TV-Aufnahmen, -Kontrolle, -Reinigung KRT Kanal-Service AG	Fr.	1'019.55
• 16. April 2015: Signalisation „Sackgasse“ Signal AG	Fr.	407.15
• 29. Juli 2015: Absturzsicherung Entwässerungsgrube Zaunteam	Fr.	1'726.95
• 7. September 2015: Nachführung Wasser Leitungskataster Gossweiler Ingenieure AG	Fr.	389.00

• 7. September 2015: Nachführung Abwasser Leitungskataster Gossweiler Ingenieure AG	Fr.	345.75
• 15. September 2015: Schlussrechnung wsb AG	Fr.	70'517.10
• 22. September 2015: Schlussrechnung Landolt AG	Fr.	<u>12'228.20</u>
Zwischentotal Kosten Ausbau Erschliessungsanlagen „Im Hard“	Fr.	<u>315'554.00</u>
• 1. April 2015: Deckbelag Strasse wsb AG*	Fr.	23'237.30
• 20. April 2015: Nachführung amtliche Vermessung Gossweiler Ingenieure AG*	Fr.	4'373.80
• 22. September 2015: Zinsberechnung Bevorschussung Geldleistungen Gemeinde	Fr.	<u>3'817.25</u>
Total Kosten Ausbau Erschliessungsanlagen „Im Hard“ inkl. MWST gemäss Bauabrechnung Landolt AG vom 17. März 2016	Fr.	<u>346'982.35</u>
• 18. September 2015: zuzüglich Verwaltungskostenpauschale	Fr.	<u>3'200.00</u>
Total effektive Kosten Erschliessungsanlagen „Im Hard“ inkl. MWST	Fr.	<u><u>350'182.35</u></u>

**In der Schlussabrechnung sind die Kosten für den Deckbelag und die amtliche Vermessung bereits enthalten. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Herbst 2016 eingebracht. Die Nachführung der amtlichen Vermessung ist bereits in Arbeit.*

Buchhaltungsnachweise Finanzen

• Baukosten, Konto 1010.23, Erschliessung „Im Hard“	Fr.	343'165.10
• Verzinsung Bevorschuss Geldleistungen Gemeinde	Fr.	3'817.25
• Verwaltungskostenpauschale Gemeinde	Fr.	<u>3'200.00</u>
Total Baukosten Erschliessungsanlagen „Im Hard“ gemäss Buchhaltung	Fr.	<u><u>350'182.35</u></u>

Bauabrechnung Kreditanteil Politische Gemeinde Rafz

Erschliessungskosten Gemeindegrundstück Kat.-Nr. 7082

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen aus dem Vorprojekt für die Parzellierung des ursprünglichen Gemeindegrundstücks alt Kat.-Nr. 6886, der internen Erschliessung mittels Wasser- und Kanalisationsanschluss sowie dem Anteil an die Verwaltungskostenpauschale für die administrativen Aufwendungen der Gemeindeverwaltung, setzten sich die Gesamtkosten für das Gemeindegrundstück Kat.-Nr. 7082 laut Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist wie folgt zusammen:

1. Ausgaben

• Politische Gemeinde Rafz, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz, Kat.-Nr. 7082, Grundstücksfläche 2'506 m ²	Fr.	173'907.55
• ¼ Anteil Verwaltungskostenpauschale	Fr.	800.00
• Vorprojekt, Aufwendungen Landolt AG	Fr.	1'384.80
• Vorprojekt, Aufwendungen Felix Spühler	Fr.	875.00
• Wasseranschluss, Hans Dünki GmbH	Fr.	1'215.00
• Kanalisationsanschluss, wsb AG	Fr.	644.00
• Ingenieurleistungen Kanalisationsanschluss, Landolt AG	Fr.	<u>300.80</u>
Total Kosten Erschliessung Gemeindegrundstück Kat.-Nr. 7082	Fr.	<u><u>179'127.15</u></u>

Die Erschliessungskosten für die Gemeindeparzelle betragen Fr. 71.47/m².

2. Bewilligter Kredit

Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014	Fr.	230'000.00
---------------------------------------	-----	------------

3. Kreditunterschreitung

	Fr.	50'872.85
--	-----	-----------

4. Buchhaltungsnachweis

• Konto 1010.23	Fr. 174'707.55
• Konto 942.7016.01	Fr. 4'419.60
Total Kosten	<u>Fr. 179'127.15</u>

5. Begründung Minderkosten

Die Minderkosten resultieren aufgrund günstigeren Unternehmer-Offerten sowie die Nichtbeanspruchung der Position Unvorhergesehenes.

Die drei Grundstücke sind mittlerweile überbaut. Der Gemeinderat empfiehlt den Anwesenden die Abnahme der Bauabrechnung, so Planungs- und Hochbauvorständin Héléne Sigrist.

Stellungnahme RPK / Diskussion

Auf Anfrage von Gemeindepräsident Jürg Sigrist verzichtet die Rechnungsprüfungskommission auf eine Stellungnahme zu diesem Geschäft.

Da niemand aus der Versammlung das Wort wünscht, verliert Gemeindeschreiber Marc Bernasconi den Antrag des Gemeinderates.

Abstimmung

Gemeindepräsident Jürg Sigrist schreitet zur Abstimmung über die Bauabrechnung der Erschliessungsanlagen „Im Hard“ und den damit verbundenen Kreditanteil der Politischen Gemeinde Rafz für das Grundstück Kat.-Nr. 7082.

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, mit Zustimmung der RPK sowie in Anwendung von Art. 17 Ziff. 2 Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über den Ausbau der Erschliessungsanlagen „Im Hard“ und den damit verbundenen Kreditanteil der Politischen Gemeinde Rafz für das Grundstück Kat.-Nr. 7082 bei Minderausgaben von Fr. 50'872.85 und Gesamtkosten von Fr. 179'127.15 inkl. MWST wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Landolt AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Herr Rudolf A. Landolt, Huebstrasse 18, Postfach, 20, 8193 Eglisau
 - Rechnungsprüfungskommission Rafz, Herr Karl Schweizer, Präsident, Gärsteju chert 21, 8197 Rafz; Beschluss zusätzlich per E-Mail an alle RPK-Mitglieder
 - Planungs- und Hochbauvorständin
 - Finanzen
 - S3.3 Ausbau Erschliessungsanlagen Im Hard

Gemeindeversammlung Rafz

Der Präsident: Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

Versandt:

Auszug
aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung
vom 6. Juni 2016



16-00XX **F3.6.6 Genehmigung der Jahresrechnung 2015**

Laufende Rechnung

Finanzvorstand Jürg Sigrist stellt die Jahresrechnung 2015 vor, wobei er bezüglich den ausführlichen Details auf die Weisungsbroschüre und die ausführliche Berichterstattung in der Rafzer Weibel Ausgabe vom April 2016 verweist. Die detaillierte Rechnung lag zudem seit Montag, 23. Mai 2016 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Zudem konnte die Weisungsbroschüre auf der Gemeindehomepage eingesehen bzw. heruntergeladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 217'319.86 ab. Der Voranschlag ging noch von einem Aufwandüberschuss von Fr. 589'000.-- aus. Somit fällt der Rechnungsabschluss um rund Fr. 371'680.-- besser aus als budgetiert, was sehr erfreulich ist. Die detaillierte Jahresrechnung zeigt hauptsächlich in den folgenden Bereichen gewichtige Abweichungen zwischen dem Voranschlag und der Rechnung, welche das Ergebnis

<i>verbesserten:</i>	Bauamt	Fr.	124'000
(Minderaufwand/Mehrertrag):	Rechtspflege	Fr.	66'000
	Kinderkrippen	Fr.	72'000
	Alters- und Pflegeheim Peteracker	Fr.	100'000
	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr.	115'000
	Kapitaldienst	Fr.	56'000
	Abschreibungen	Fr.	80'000
<i>verschlechterten:</i>	Bildung	Fr.	314'000
(Mehraufwand/Minderertrag)	Pflegefinanzierung	Fr.	78'000
	Gemeindesteuern	Fr.	40'000

Bei den Verbesserungen stechen gemäss Finanzvorstand Jürg Sigrist die Ergebnisse in den Bereichen Bauamt, Rechtspflege, Kinderkrippen, Alters- und Pflegeheim Peteracker, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Kapitaldienst sowie Abschreibungen hervor.

Bauamt

Die rege Bautätigkeit wirkt sich auch auf den Ertrag der Baugebühren aus, wobei diese Position immer etwas schwierig zu budgetieren ist und darum jeweils mit der gebotenen Vorsicht in den Voranschlag eingestellt wird. Im Berichtsjahr tragen alleine vier grössere Bauprojekte zum deutlich verbesserten Ergebnis bei.

Rechtspflege

Die Zweckverbandsbuchhaltung des Betreibungs- und Gemeindeammannamtes Rafzerfeld weist deutlich höhere Gebührenerträge aus, wodurch sich die Kostenanteile der Verbandsgemeinden deutlich reduziert haben. Auch beim Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bülach Nord musste nicht der ganze Voranschlagskredit in Anspruch genommen werden. Der Beitrag an den Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil fiel ebenfalls tiefer als veranschlagt aus. Mehr militärische Einquartierungen und ein geringerer Unterhalt der Militärunterkunft verbesserten das Resultat ebenfalls.

Bildung

Der Vergleich mit dem Voranschlag zeigt, dass die budgetierten Kostenanteile an den Kanton für die Lehrerlöhne beim Kindergarten und der Primarschule (+ Fr. 306'000.--), die Sonderschulkosten (+ Fr. 86'000.--) sowie die Kosten für die Schulliegenschaften (+ Fr. 30'000.--) deutlich überschritten wurden, in den übrigen Bereichen aber durchwegs bessere Ergebnisse erzielt werden konnten.

Kultur und Freizeit

Die Verschlechterung von rund Fr. 8'000.-- sind auf den leicht höheren Unterhalt der Sportanlagen zurückzuführen, so Finanzvorstand Jürg Sigrist.

Gesundheit

Die Verschlechterung um Fr. 78'000.-- ist durch höhere Beiträge an die Pflegefinanzierung und an die ambulante Krankenpflege der Spitex zurückzuführen. Im Gegenzug erwirtschaftete der Spitex Verein Rafz einen Überschuss und konnte so der Gemeinde, basierend auf der Leistungsvereinbarung, einen Teil ihres Überschusses zurückvergüten.

Soziale Wohlfahrt

Das Ergebnis in der sozialen Wohlfahrt fiel um Fr. 377'000.-- besser ab als budgetiert. Dies ist vor allem auf die höheren Rückerstattungen bei den Zusatzleistungen, dem tieferen Kosteneintrag an das Kinder- und Jugendzentrum Bülach und an die familienergänzende Tagesbetreuung sowie durch Mehreinnahmen bei den Pflögetaxen im Alters- und Pflegeheim Peteracker und den Rückerstattungen in der Sozialhilfe und bei der Asylbetreuung zurückzuführen.

Verkehr

Der Verkehr fällt aufgrund der per 1. Oktober 2015 neu geschaffenen Stelle „Werkmitarbeiter und Stellvertreter Wassermeister“ um Fr. 30'000.-- schlechter aus.

Umwelt und Raumordnung

Im Bereich Umwelt und Raumordnung fielen tiefere Kosten für die Überarbeitung des Inventars der schützenswerten Objekte, geringeren Todesfallkosten im Bestattungswesen und einem tieferen Unterhalt bei den Brunnen zum verbesserten Ergebnis um Fr. 86'000.--.

Volkswirtschaft

Die Volkswirtschaft schloss mit minus Fr. 6'000.-- nur minim schlechter ab als veranschlagt.

Finanzen und Steuern

Die budgetierten Steuereingänge sind laut Finanzvorstand Jürg Sigrist zum Teil deutlich unterschritten worden (Steuern Rechnungsjahr 2015 - Fr. 92'000.--, Steuerauscheidungen - Fr. 164'000.--, und Quellensteuern - Fr. 197'000.--). Dafür resultierten höhere Einnahmen bei den Steuern früherer Jahre (+ Fr. 286'000.--) und bei den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 90'000.--). Verbunden mit dem momentan sehr tiefen Zinsniveau konnten beim Neubau der Saalsporthalle Darlehen zu äusserst günstigen Konditionen aufgenommen werden. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen fallen geringer aus, da einzelne Projekte nicht ausgeführt bzw. verschoben worden sind und auch die Einnahmen höher als budgetiert ausgefallen sind.

Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen

Die Gesamtausgaben bewegen sich rund Fr. 161'000.-- unter den budgetierten Krediten, da verschiedene Projekte noch nicht fertig erstellt sind oder sich deren Ausgaben auf spätere Jahre verschieben. Gleichzeitig schliessen die Einnahmen aufgrund höherer Anschlussgebühren beim Wasserwerk und der Abwasserbeseitigung und der vorzeitigen Teilzahlung des Staatsbeitrages für die Saalsporthalle besser ab, was sich in verminderten Nettoinvestitionen von Fr. 9'041'964.-- (Voranschlag Fr. 10'248'200.--) niederschlägt.

Die grössten Nettoinvestitionen sind, so Finanzvorstand Jürg Sigrist, in den folgenden Funktionen getätigt worden:

• Neubau Saalsporthalle	Fr.	8'408'736
• Gemeindestrassen	Fr.	461'592
• Wasserwerk (Einnahmeüberschuss)	Fr.	142'998
• Abwasser (Einnahmeüberschuss)	Fr.	85'680
• Ersatz Schilter	Fr.	124'948

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen resultieren Ausgaben von Fr. 185'787.10 und Einnahmen von Fr. 313'550.--, das heisst, die Nettoveränderung beträgt Fr. 127'762.90. Finanzvorstand Jürg Sigrist erwähnt, dass bekanntlich die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 dem Verkauf des Grundstücks Kat.-Nr. 7082, 2'506 m² Gemeindeland in der Industriezone „Im Hard“, an die IsoCom GmbH Schweiz, Hochfelden, zugestimmt. Trotz vorliegen sämtlicher Unterlagen kam der Landverkauf leider nicht zu Stande. Der Geschäftsinhaber entschied sich, sein Unternehmen zu veräussern. Der Gemeinderat hat deshalb bisherige und auch neue Kaufinteressenten angeschrieben, sodass der Verkauf baldmöglichst erfolgen kann.

Bilanz

Übersicht:		<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2015</u>
Finanzvermögen	Fr.	20'370'145	Fr.	18'731'268
Verwaltungsvermögen	Fr.	8'847'900	Fr.	16'105'900
Fremdkapital	Fr.	7'319'022	Fr.	12'945'610
Verrechnungen	Fr.	95'377	Fr.	134'157
Spezialfinanzierungen	Fr.	3'682'643	Fr.	4'036'544
Eigenkapital	Fr.	17'938'178	Fr.	17'720'858

Vermögenslage

Das Eigenkapital als Reserve für künftige Aufwandüberschüsse beläuft sich per 31. Dezember 2015 auf Fr. 17'720'858.--. Bei einer ganzheitlichen Analyse der Bilanz lässt sich als wichtige Kennzahl das Nettovermögen berechnen, bei dem den (verkäuflichen) Vermögenswerten die Schulden gegenüber stehen. Hier weist die Gemeinde gemäss Finanzvorstand Jürg Sigrist mit einem Vermögen von Fr. 5'468'676.-- (Fr. 1'260.-- pro Einwohner/in) weiterhin eine gesunde und komfortable Grösse aus.

Darlehen

Die Darlehensschulden betragen per 31. Dezember 2015 Fr. 7'500'000.-- (+ Fr. 6'000'000.--). Für deren Verzinsung sind insgesamt Fr. 25'674.70 aufgewendet worden, was einem Durchschnittszinssatz von 0.57 % entspricht.

Stellungnahme RPK / Diskussion

Laut RPK Präsident Karl Schweizer hat die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Rafz geprüft und auf ihre Fragen anlässlich einer gemeinsamen Sitzung zufriedenstellende Antworten vom Gemeinderat erhalten. Die Budgetvorgaben wurden eingehalten. Die Abweichungen sind vor allem bei den Gebühren und der Bildung sichtbar. Die Verwaltungsrevisionen GmbH, Dielsdorf, als finanztechnische Prüfstelle, attestierte der Finanzabteilung ein sehr gutes Zeugnis und empfahl die Genehmigung der Jahresrechnung. Die RPK möchte dem Leiter Finanzen Heinz Lienhard und seinem Team der beste Dank für die sehr gute Arbeit aussprechen. Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten gemäss Präsident Karl Schweizer, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Aus der Versammlung wünscht niemand das Wort, weshalb Gemeindeschreiber Marc Bernasconi den Antrag des Gemeinderates verliest.

Abstimmung

Im Anschluss daran schreitet Gemeindepräsident Jürg Sigrist zur Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Rafz.

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindepräsident Jürg Sigrist dankt dem Leiter Finanzen Heinz Lienhard und seiner Mitarbeiterin Michaela Meier auch im Namen des Gemeinderates für die einwandfreie Rechnungsführung und die detaillierten Erläuterungen, welche jeweils im Rafzer Weibel nachzulesen sind.

Die Gemeindeversammlung - auf Antrag des Gemeinderates, mit Zustimmung der RPK sowie in Anwendung von Art. 17 Ziff. 2 Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Rafz wird genehmigt.
2. Die Laufende Rechnung 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 27'842'591.98 und einem Ertrag von Fr. 27'625'272.12 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 217'319.86 ab.
3. Die Investitionsrechnung 2015 zeigt bei Ausgaben von Fr. 10'728'946.50 und Einnahmen von Fr. 1'686'982.46 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 9'041'964.04. Bei den Investitionen im Finanzvermögen resultiert bei Ausgaben von Fr. 185'787.10 und Einnahmen von Fr. 313'550.00 eine Nettoveränderung von Fr. 127'762.90.
4. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 34'837'167.99 aus. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 217'319.86 vermindert sich das Eigenkapital von Fr. 17'938'178.06 auf Fr. 17'720'858.20.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach
 - Rechnungsprüfungskommission Rafz, Herr Karl Schweizer, Präsident, Gärstjuchert 21, 8197 Rafz; Beschluss zusätzlich per E-Mail
 - Finanzvorstand
 - Finanzen
 - F3.6.6

Gemeindeversammlung Rafz
Der Präsident: Der Schreiber:

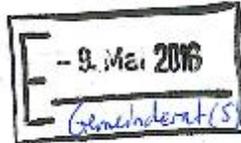
Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

Versandt:

16-0004 A1.2.1 Anfrage Grünliberale Partei Rafzerfeld nach § 51 des Gemeindegesetzes zur Situation der Schwimmbäder im Rafzerfeld

Gemeindepräsident Jürg Sigrist teilt mit, dass innert Frist beim Gemeinderat Rafz eine Anfrage der Grünliberalen Partei Rafzerfeld im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes betreffend Situation der Schwimmbäder im Rafzerfeld eingegangen ist. Er verliest die Anfrage der glp und anschliessend die Antwort des Gemeinderates.



grünliberale

Grünliberale Partei Rafzerfeld

An den Gemeinderat Rafz
Gemeindehaus
8197 Rafz

9. Mai 2016

Sehr geehrter Gemeinderat

Anfrage gemäss §51 des Gemeindegesetzes

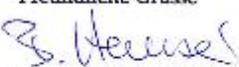
Ausgangslage:

Die GLP Rafzerfeld hat zur Kenntnis genommen, dass das Freibad Rafz – Wil saniert werden soll. Ebenso ist uns bekannt, dass die Hallenbäder in Rafz und Hüntwangen in den nächsten Jahren ebenfalls saniert werden müssen.

Unsere Fragen:

- a) Wie sieht das Gesamtkonzept der Sanierungen der Schwimmlokale im Rafzerfeld aus? Darin enthalten sind das Freibad Rafz-Wil, Schwimmbäder Rafz und Hüntwangen.
- b) Wenn es kein solches Gesamtkonzept geben wird, bitten wir um eine detaillierte Erklärung weshalb der Gemeinderat es als nicht notwendig hält, den Stimmbürgern diesbezüglich eine Gesamtsicht zu geben.
- c) Welche Konzepte (Termine, Budget, Varianten) haben die Gemeinden aufgestellt, diese Thematik anzugehen und zu welchen Terminen kommen welche ungefähren Kosten auf die Stimmbewölkerung zu (Gesamtkostenplanung inkl. Termine)? Sollte es noch kein Konzept geben, dann bezieht sich die Frage auf Rafz (Freibad / Schwimmbad).
- d) Wie stellt sich der Gemeinderat Rafz die Schwimmsportaktivitäten unter dem vom kantonalen Sportamt genehmigten Konzept «Sport / Bewegung und Kultur Rafz» vor, denn Rafz hat eine Vielzahl von Wassersportvereinen. Mit welcher zukünftigen Infrastruktur können diese Vereine und die Stimmbürger rechnen?
- e) Wie stellen sich die Schulen - Rafz und Schule unteres Rafzerfeld - den Schwimmunterricht unter den neuen Anforderungen des Lehrplan 21 und den räumlichen Gegebenheiten vor?

Wir wären dankbar, wenn Sie zu diesen Fragen detaillierte Angaben vermitteln würden, damit alle Anwesenden die Argumente nachvollziehen können.

Freundliche Grüsse

Grünliberale Rafzerfeld
Im Auftrage Beat Hauser
Beisitzer / Aktuar

glp

Grünliberale Partei
Rafzerfeld
c/o Beat Hauser
Blakwäg 13
8197 Rafz
Tel. 044 869 24 40
www.zh.grunliberale.ch

Antwort Gemeinderat auf die Anfrage der glp nach § 51 Gemeindegesetz zur Situation der Schwimmbäder im Rafzerfeld

Der Gemeinderat Rafz nimmt zur Anfrage wie folgt Stellung:

- a) Gemäss Zweckverbandsstatuten ist die Schwimmbadkommission Rafz-Wil (SK) für die Führung des Freibades verantwortlich. Im Einverständnis mit den Gemeinderäten von Wil und Rafz wurde die Frage einer gesamtheitlichen Betrachtung der Schwimmbadsituation im Rafzerfeld eingehend geprüft. Sowohl das Rafzer Lehrschwimmbekken im Schulhaus Tannewäg als auch das Hüntwanger Lehrschwimmbekken im Mehrzweckgebäude müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Die SK beauftragte das Planungsbüro Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, zu prüfen, ob ein Ersatz dieser zwei Lehrschwimmbekken mit einem möglichen Neubau in der Anlage des Freibades Rafz-Wil eine weitere Option wäre und Synergien bezüglich der betrieblichen Situation zu erwarten seien.

Die Beck Schwimmbadbau AG hat in der Folge diese Fragestellung aufgenommen und eine erste grobe Studie mit einer Kostenschätzung nachgeliefert. Die mutmasslichen Investitionskosten +/- 25 % für den Neubau eines Lehrschwimmbekken auf dem Schwimmbadareal Hüslihof in Rafz, mit der Annahme, einen unkritischen Baugrund vorzufinden, belaufen sich ohne Umgebungsanpassungen auf ca. 8.4 Mio. Franken. Für den Rückbau der beiden Lehrschwimmbekken ist mit zusätzlichen Kosten von insgesamt rund 1 Mio. Franken +/- 25 % zu rechnen. In den Investitionen für den Neubau eines Hallenbades/Lehrschwimmbekken sind die Sanierungskosten des Freibades über rund 4 Mio. Franken nicht enthalten.

Aus Kostengründen haben SK und Gemeinderat beschlossen, auf ein Gesamtkonzept des Freibades Rafz-Wil und der beiden Lehrschwimmbekken im Rafzerfeld zu verzichten.

- b) Die SK wie auch der Gemeinderat sind der Ansicht, dass die vorgesehene Sanierung des Freibades Rafz-Wil unabhängig von allfälligen Entscheiden betreffend Lehrschwimmbekken in Hüntwangen und Rafz durchgeführt werden sollen. Entsprechende Gespräche mit der Schulpflege Unteres Rafzerfeld (SUR), welche das Lehrschwimmbekken in Hüntwangen betreibt, haben bereits stattgefunden. Die SUR wie auch der Gemeinderat werden gemeinsam nach Lösungen für den Betrieb der Lehrschwimmbekken im Rafzerfeld suchen. Das Freibad ist nach 30 Jahren Betrieb sanierungsbedürftig. Durch die defekte Folie verliert das Bad ständig Wasser. Zudem ist unklar, ob die Folie den Belastungen der kommenden Saison, ohne grösseren personellen und finanziellen Aufwand betreiben zu müssen, standhalten wird. Ebenfalls hat die Schwimmbadtechnik die Lebensdauer schon länger überschritten. Sollten Defekte oder ein Ausfall auftreten, wäre dies nur mit hohen Reparaturkosten zu beheben. Die Sanierung hat deshalb zeitnah in den Jahren 2017/2018 zu erfolgen, sodass dem Publikum wieder ein attraktives Bad präsentiert werden kann.

Deshalb haben SK und Gemeinderat entschieden, die beiden Lehrschwimmbekken Rafzerfeld nicht in das laufende Projekt der Freibadsanierung Rafz-Wil einzubeziehen. Eine von den Überlegungen der Lehrschwimmbekken losgelöste Sanierung des Freibades ist somit jederzeit möglich, ohne irgendwelche weiteren, noch nicht definierten Aktivitäten rund ums Thema Lehrschwimmbekken zu präjudizieren.

- c) Wie bereits schon erwähnt, zog die SK zur fachlichen Unterstützung bei der Sanierung des Freibades Rafz-Wil die Beck Schwimmbadbau AG bei. Dasselbe Büro erstellte zudem auch das Vorprojekt für die Sanierung des Rafzer Lehrschwimmbekken.

Die Kosten für das Freibad Rafz-Wil belaufen sich inkl. Becken in Chromstahl und den zusätzlichen Attraktionen auf insgesamt 4'052'000 Franken inkl. MWST (Kostengenauigkeit +/- 15 %). Die Variante mit Folie wäre rund 500'000 Franken günstiger, hätte dafür aber mit ca. 15 Jahren eine bedeutend kürzere Lebensdauer als Chromstahl (rund 50 Jahre). Die Kosten für die Sanierung des Lehrschwimmbekken Rafz werden auf etwa 4.5 Mio. Franken beziffert, Kostengenauigkeit +/- 25 %. Diejenigen für das Lehrschwimmbekken Hüntwangen sind in gleicher Höhe veranschlagt.

Die stattgefundenen Diskussionen unter den Gemeinden und Schulen im Rafzerfeld haben ergeben, dass das Lehrschwimmbecken in Rafz favorisiert werden soll.

Die Sanierung des Freibades Rafz-Wil ist im Zeitraum September 2017 bis Juni 2018 vorgesehen, sodass das neu sanierte Freibad im Juni 2018 wieder in Betrieb genommen werden kann. Dies unter der Voraussetzung, dass die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinden Wil und Rafz die hierfür erforderlichen Kosten anlässlich einer Urnenabstimmung bewilligen. Massgebend ist dabei die Gesamtzahl der Ja- und Nein-Stimmen beider Gemeinden.

Beim Rafzer Lehrschwimmbecken empfiehlt die Beck Schwimmbadbau AG dem Gemeinderat, dessen Sanierung bis im Jahr 2023 abzuschliessen.

- d) Der Gemeinderat unterstützt das Projekt Sport/Bewegung/Kultur Rafz, kann jedoch für Wassersportvereine keine weiteren Aktivitäten ausserhalb der Kapazitäten des Lehrschwimmbeckens Rafz zur Verfügung stellen. Hauptnutzerin des Lehrschwimmbeckens ist die Schule Rafz, welche zugleich Vorrang hat. Der Belegungsplan der Schule Rafz zeigt, dass das Lehrschwimmbecken sehr gut ausgelastet ist und der Öffentlichkeit aktuell am Dienstag- und Mittwochabend sowie am Samstagnachmittag zur Verfügung steht. Die Vereine müssten bei Bedarf ansonsten auf das Freibad Rafz-Wil ausweichen.
- e) Der Lehrplan 21 beschreibt den bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Er legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schule und Bildungsbehörden. Der Lehrplan 21 befindet sich noch bis im September 2016 in Vernehmlassung. Ausgehend von den Ergebnissen der Vernehmlassung beschliesst der Bildungsrat im Herbst 2016, ob und welche Anpassungen notwendig sind.

Der Schwimmunterricht wird im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten durch die Gemeinden geregelt. Der Zugang zu Schwimmgelegenheiten muss das Erreichen der Grundansprüche ermöglichen. Das Volksschulamt empfiehlt:

- Kindergartenstufe: Zugang zu Schwimmbecken mit Stehtiefe oder zu Planschbecken;
- Primarstufe, 1. bis 3. Klasse: 40 Lektionen, z.B. 1 Lektion jede zweite Woche;
- Primarstufe, 4. bis 6. Klasse: 18 Lektionen, z.B. 6 Lektionen pro Schuljahr;
- Sekundarstufe: 18 Lektionen, z.B. 6 Lektionen pro Schuljahr.

Erste Kontakte der Schulen Rafz und Unteres Rafzerfeld haben bereits stattgefunden. Beide Schulen sind bestrebt, eine für das gesamte Rafzerfeld vertretbare Lösung zu suchen, sodass der Schwimmunterricht auch in Zukunft gewährleistet werden kann.

Schluss der Versammlung

Gemeindepräsident Jürg Sigrist macht die Versammlung auf das Recht zur Erhebung von Einwendungen gegen die Geschäftsführung aufmerksam. Es werden keine Einwände erhoben.

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der Rechtsmittelbelehrung über die Auflage sowie die Anfechtung des Protokolls und der gefassten Beschlüsse.

Die Stimmzähler werden gebeten, das Protokoll am Donnerstag, 9. Juni 2016 bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Kanzlei, zu prüfen und anschliessend zu unterzeichnen. Das Protokoll liegt ab Freitag, 10. Juni 2016 während 30 Tagen zur öffentlichen Einsicht auf.

Weiter dankt Gemeindepräsident Jürg Sigrist den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und das Interesse an der heutigen Gemeindeversammlung. Ein spezieller Dank gebührt den anwesenden Pressevertretern Manuel Navarro vom Zürcher Unterländer und Mark Gasser von den Schaffhauser Nachrichten für die Berichterstattung sowie den Angestellten der EFRA für den Auf- und Abbau sowie Technik am heutigen Abend.

Bevor Gemeindepräsident Jürg Sigrist die Versammlung schliesst, möchte er die Gelegenheit nutzen, um im Namen des Gesamtgemeinderates und im Namen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und der gesamten Rafzer Bevölkerung, dem Gemeinderatskollegen Rolf Neukom für sein Engagement zu Gunsten der Gemeinde Rafz ganz herzlich zu danken. Rolf Neukom musste aus gesundheitlichen Gründen eine Entscheidung fällen und hat deshalb seinen Rücktritt aus dem Amt als Gemeinderat per 30. Juni 2016 eingereicht.

Der Gemeinderat hat grosses Verständnis für diesen Entscheid, wohlwissend, dass ihm dieser Schritt nicht einfach fiel. Doch die Gesundheit geht klar vor, weshalb Gemeindepräsident Jürg Sigrist Rolf Neukom im Namen seiner Ratskollegin und seiner Ratskollegen alles Gute wünscht. Weiter dankt ihm der Vorsitzende für seine Arbeit als Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission von 2002 bis 2010 und im Gemeinderat von 2010 bis 2016. Der Gemeinderat wird Rolf Neukom an einer nächsten Sitzung noch offiziell verabschieden.

Unter lautem Applaus der Anwesenden schliesst Gemeindepräsident Jürg Sigrist nun offiziell die heutige Gemeindeversammlung.

Die Anwesenden werden gebeten, sitzen zu bleiben, da nun, wie angekündigt, die Schwimmbadkommission Rafz-Wil und der Gemeinderat über die Sanierung des Freibades Rafz-Wil und die Kiesgruben im Rafzerfeld orientieren.

Rafz, 8. Juni 2016

Für die Richtigkeit

Der Protokollführer:

Marc Bernasconi

Protokollabnahme

Die Unterzeichnenden haben das vorstehende Protokoll geprüft und für richtig befunden.

Rafz,

Der Präsident:

Die Stimmzähler:

.....

.....

Jürg Sigrist

.....

.....

Hans Rudolf Bill

.....

.....

Ursula Leutwiler